



67. Landesfeuerwehrtag

Vilpian, 6. Mai 2022



Bericht zum Jahr 2021

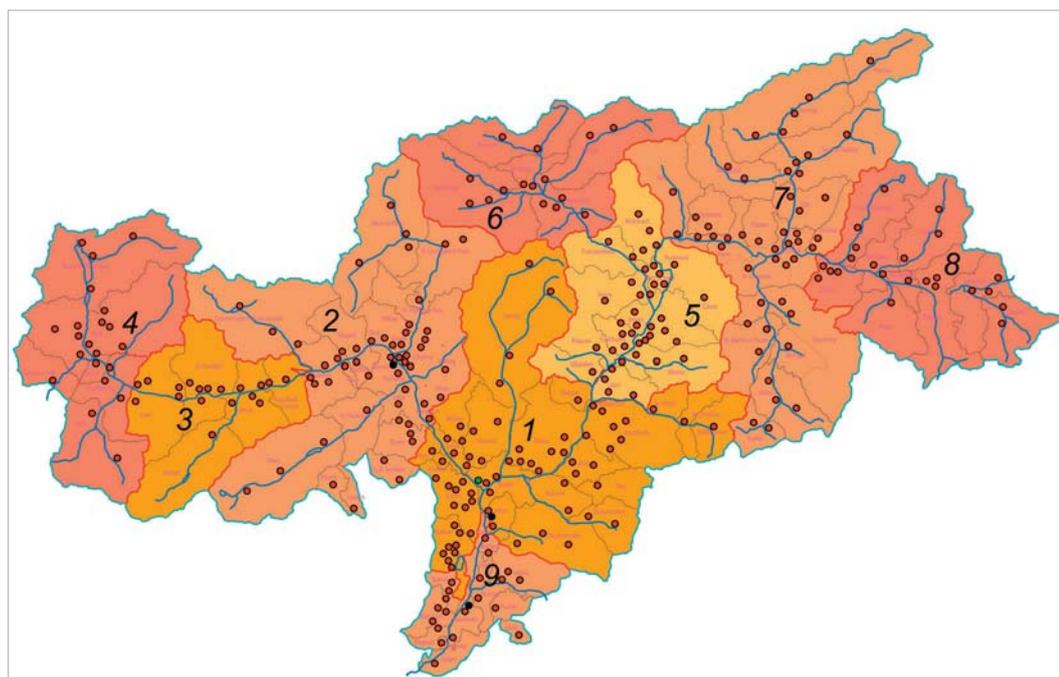
**Der Feuerwehrdienst und
die Freiwilligen Feuerwehren Südtirols**

Seite 2

**Der Landesverband
der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols**

Seite 5

in Südtirol



Legende:

- 1 Bezirk Bozen
- 2 Bezirk Meran
- 3 Bezirk Untervinschgau
- 4 Bezirk Obervinschgau
- 5 Bezirk Brixen/Eisacktal
- 6 Bezirk Wipptal/Sterzing
- 7 Bezirk Unterpustertal
- 8 Bezirk Oberpustertal
- 9 Bezirk Unterland

- Freiwillige Feuerwehren
- Berufsfeuerwehr Bozen
- Betriebsfeuerwehren

Der Feuerwehrdienst in Südtirol

Der gesetzliche Auftrag des Feuerwehrdienstes gemäß Landesgesetz Nr. 15/2002 lautet:

- Vorbeugender und abwehrender Brandschutz
- Technische Hilfeleistung (Rettungs- und Hilfsmaßnahmen zur Vermeidung und Abwehr von Gefahren und Beeinträchtigungen jeglicher Art für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte) und
- Katastrophenhilfe.

Der aktive Feuerwehrdienst in unserem Land wird ausgeübt von:

- 306 Freiwilligen Feuerwehren in allen Gemeinden
 - 1 Berufsfeuerwehr in Bozen
 - 2 Betriebsfeuerwehren.

Außerdem gibt es in vielen größeren Betrieben interne Löschmannschaften.

Eigentümer und Herausgeber:

Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols
 I-39018 Vilpian (BZ) - Brauereistraße 18
 Tel. 0471 552 111 - Fax 0471 552 122
 E-Mail: lfv@lfv.bz.it
 www.lfvbz.it

Druck: durch Eigentümer

Ausgabe: Mai 2022

Titelbild: Brand eines LKW auf der Autobahn

Die Freiwilligen Feuerwehren in allen Ortschaften gewährleisten im ganzen Land flächendeckend den Personen- und Sachschutz bei Bränden und anderen Notfällen. Flächendeckend heißt, dass in allen bewohnten Gebieten unseres Landes innerhalb von höchstens 5 bis 10 Minuten nach Alarmierung ein Ersteinsatz durch die Feuerwehr erfolgt.

Die freiwilligen Feuerwehrleute üben den gesamten Dienst (Einsatz, Übung, Schulung, Gerätewartung, Organisation, Verwaltung, Aufbringen der Haushaltsmittel usw.) ehrenamtlich aus, das heißt in ihrer Freizeit, im Urlaub oder in Freistellung vom Arbeitsplatz. Die Haushalte der Freiwilligen Feuerwehren werden im Durchschnitt zur Hälfte von der öffentlichen Hand (Gemeinden und Land) und zur Hälfte von den einzelnen Feuerwehren (durch Unterstützung der Bevöl-

kerung) getragen. Dazu muss noch festgehalten werden, dass bei den Freiwilligen Feuerwehren keinerlei Personalkosten entstehen. Die Personalkosten für den Feuerwehrdienst würden ein Vielfaches der Sachkosten betragen und somit ist der Beitrag der Bevölkerung für den Feuerwehrdienst wesentlich höher, als der finanzielle Aufwand der öffentlichen Hand.

Südtirols Freiwillige Feuerwehren 2021

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

In Südtirol gibt es 306 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt 18.891 Mitgliedern.

Mitgliedsart	31.12.20	31.12.21	Differenz
Aktive Feuerwehrmitglieder	13.063	13.226	+163
Unterstützende Mitglieder	326	382	+56
Mitglieder außer Dienst	1.884	1.881	-3
Mitglieder der Jugendgruppen	1.368	1.505	+137
Ehrenmitglieder	1.286	1.301	+15
FördererInnen	575	596	+21
Insgesamt	18.502	18.891	+389

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren

Die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren kann in Einsätze und Brandsicherheitswachen, Übungen und Schulungstätigkeit, sowie sonstige Tätigkeiten unterschieden werden. Insgesamt wurden im letzten Jahr 11.438 Einsätze geleistet, was etwas über dem langjährigen Schnitt liegt. Durch die gute Ausbildung und Ausrüstung konnten die Feuerwehren den betroffenen Personen die mögliche Hilfe leisten, die Schäden begrenzen und Gefahren bekämpfen.

Zu den besonderen Brandeinsätzen im letzten Jahr gehörten wieder mehrere Großbrände bei landwirtschaftlichen Gebäuden, bei Wohnhäusern und Betrieben, wie z. B. in einer Möbeltischlerei in Welsberg im März 2021. Vom 1. bis 19. August waren auch Feuerwehmannschaften aus Südtirol zu einem Waldbrandeinsatz in Sizilien. Bei den technischen Einsätzen sind der große Felssturz beim Hotel Eberle in Bozen und die groß angelegte Suchaktion nach einem Ehepaar in Zusammenarbeit mit den Polizeikräften im Unterland im Jänner, der Einsturz der Eishalle in Sterzing im Februar oder die schweren Unwetter im Juli, in Seis und im August in Klausen und Pflersch zu nennen.

Mit Genugtuung kann festgehalten werden, dass die Freiwilligen Feuerwehren auch in der Pandemiephase das ganze Jahr über den Feuerwehrdienst für die Bevölkerung in vollem Umfang gewährleistet haben. Übungen und Ausbildungen mussten leider aufgrund der Ansteckungsgefahren eingeschränkt und zeitweise sogar eingestellt werden obwohl von Seiten der Mitglieder das Interesse dafür groß gewesen wäre.

Aufgrund der epidemiologischen Lage konnten die Hauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren und auch die Bezirksfeuerwehrtage nicht in Präsenz, sondern in technischer Form, beschränkt auf die gesetzlich vorgeschriebenen Tagesordnungspunkte, abgehalten werden. Ehrungen, Angelobungen usw. wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, damit sie in Anwesenheit und würdiger Form erfolgen konnten.

Einsätze und Brandsicherheitswachen			
	2019	2020	2021
Brandeinsätze:			
Bei Großbränden	146	187	182
Bei Mittelbränden	219	202	187
Bei Kleinbränden	1.102	964	949
Brandeinsätze gesamt	1.467	1.353	1.318
Technische und Katastropheneinsätze:			
Große technische Hilfeleistungen	202	224	228
Mittlere technische Hilfeleistungen	1.483	1.313	999
Kleine technische Hilfeleistungen	12.202	12.724	8.893
Technische Hilfeleistungen gesamt	13.887	14.261	10.120
Einsätze gesamt	15.354	15.614	11.438
Einsätze pro Tag	42	43	32
Brandschutz- und Ordnungsdienste	4.267	3.074	2.480
Ausbildung	8.973	6.010	7.544
Zusammenfassung			
Einsätze	15.354	15.614	11.438
Brandschutz- und Ordnungsdienste	4.267	3.074	2.480
Ausbildung	8.973	6.010	7.544
Ausrückungen insgesamt	28.594	24.698	21.462
Ausrückungen pro Wehr	94	81	70
Lehrgangsbesuche an der Feuerweherschule	2.846	2.091	3.522
Lehrgangsstunden an der Feuerweherschule	63.912	48.648	67.488
geleistete Arbeitsstunden	592.645	528.149	402.663

Übersicht der Tätigkeiten

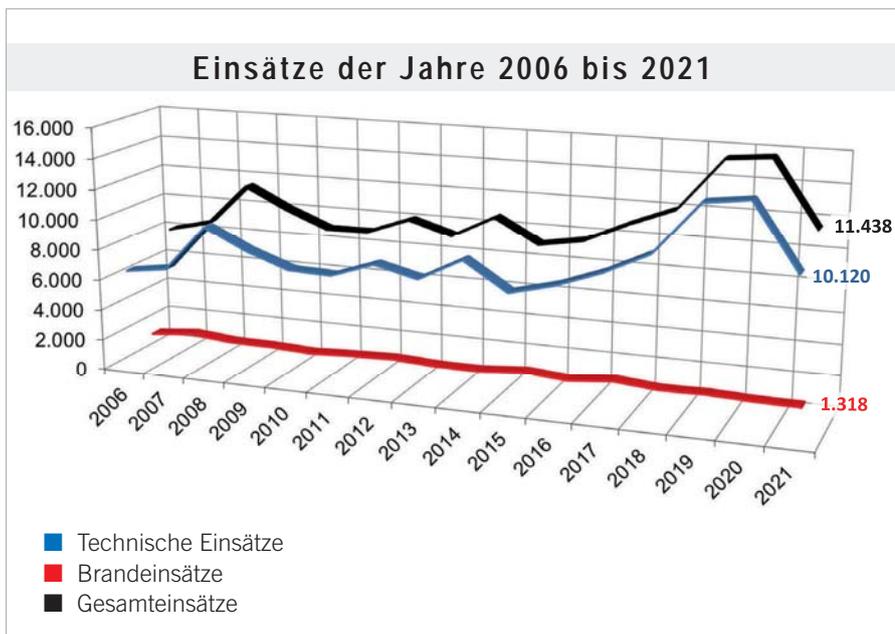
Die obenstehende Tabelle gibt eine Übersicht der Tätigkeiten auf Landesebene der drei letzten Jahre (2019, 2020, 2021). Nachdem es im Unterschied zu den Jah-

ren 2019 und 2020 im letzten Jahr keine landesweite, mehrtägige Unwetterereignisse gegeben hat, entspricht die Gesamtzahl der Einsätze dem langjährigen Durchschnitt.



Verkehrsunfall in Tramin

im Jahr 2021



Landesweite Impfkaktion „Südtirol impft“

Sonstige Tätigkeiten

Zu Einsätzen, Brandsicherheitswachen, Übungen und Lehrgangsbesuchen kommen noch die Wartung und Instandhaltung der Geräte, Fahrzeuge und Räumlichkeiten, Sitzungen und Besprechungen, der Bereitschaftsdienst an Sonn- und Feiertagen, Leistungsbewerbe, der Zeitaufwand für das Aufbringen von Geldmitteln für die Feuerwehr (Veranstaltung von Festen, Bällen und Sammlungen) und Vieles mehr hinzu.

Die Freiwilligen Feuerwehren haben die Gemeinden und das Land bei der Einrichtung der landesweiten Teststationen im April und bei der Impfkaktion „Südtirol impft“ im Dezember unterstützt.

Leistungsbewerbe, Sport und Veranstaltungen

Feuerwehrleistungsbewerbe und sportliche Veranstaltungen fördern den Ausbildungsstand, die körperliche Ertüchtigung sowie die Kameradschaft und den Zusammenhalt der Feuerwehrleute.

Im Jahre 2021 mussten aufgrund der Corona-Pandemie viele Bewerbe und Veranstaltungen, wie auch die Vorbereitungs- und Landesfeuerwehrleistungsbewerbe, abgesagt werden.

Da die Landesfeuerwehrleistungsbewerbe 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten

fand am Samstag, 28. August 2021 auf dem Sportgelände in Natz, unter Einhaltung aller Coronamaßnahmen, ein Qualifikationsbewerb für aktive Gruppen und Jugendgruppen für die internationalen Feuerwehrwettkämpfe des CTIF 2022 in Celje-Slovenien statt. Insgesamt haben 22 Jugendgruppen und 21 aktive Gruppen aus Südtirol auf den Bewerbsbahnen in Natz ihr Bestes gegeben.

Am 2. Oktober 2021 hat in Welsberg eine Atemschutz-Leistungsprüfung der Stufen Bronze, Silber und Gold mit insgesamt 32 Atemschutztrupps stattgefunden.

Zivilschutzmesse Civil Protect 2021

Vom 17. bis 19. September 2021 fand die Fachmesse für Rettung, Zivil- und Brandschutz „Civil Protect“ in der Messe Bozen statt. Auf dem Messestand des Landesfeuerwehrverbandes konnten sich viele Besucher über die Freiwilligen Feuerwehren und die Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule informieren und den neuen Gefahrgutcontainer für Übungen besichtigen. Am Sonntag hatten die Messebesucher die Möglichkeit einer großen Einsatzübung mit Simulation eines Verkehrsunfalles beizuwohnen, die von den Freiwilligen Feuerwehren Bozen, Gries und Oberau/Haslach gemeinsam mit dem Weißen Kreuz durchgeführt wurde.



Unwettereinsatz in Klausen



Qualifikationsbewerbe in Natz

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Allgemeines

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren wurde im Jahre 1955 gegründet. Im Landesverband sind alle Freiwilligen Feuerwehren des Landes durch die neun Bezirksverbände vertreten; der Landesverband vertritt alle Freiwilligen Feuerwehren des Landes nach Außen.

Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrverbandes gliedert sich in drei Bereiche:

- **Führung der Landesfeuerwehrscheule**
 - Schulung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols und der Betriebsfeuerwehren und Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung
 - Abhaltung von Brandschutzkursen für Betriebe und Organisationen
 - Bereitstellung von Lehrsälen, Übungsanlagen, Mensa und Heim für Schulungen und Veranstaltungen anderer Rettungsorganisationen
- **die technische Betreuung und Beratung** der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols in allen Bereichen des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes (z. B. auf den Gebieten Atemschutz, Körperschutz, Funk, Messtechnik, Fahrzeuge und Geräte, etc.)

■ die Verwaltung

Betreuung der Freiwilligen Feuerwehren in allen Verwaltungsangelegenheiten, Versicherungswesen, Dienstführerscheine, Feuerwehrfahrzeugregister, Bearbeitung der Landesbeiträge, Mitgliederverwaltung, Ehrungen, Planungen, Feuerwehrzeitung, usw.

Trotz der Pandemie konnte der Landesfeuerwehrverband seine Aufgaben für die Freiwilligen Feuerwehren erfüllen und hat die Feuerwehren laufend in Bezug auf die erforderlichen Schutzmaßnahmen und notwendigen Einschränkungen informiert.

Für die Abhaltung der Hauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren und der Bezirkstage in technischer Form wurden entsprechende Anleitungen erarbeitet.

In Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb und der Agentur für Bevölkerungsschutz konnten ab Verfügbarkeit der Impfdosen Impfmöglichkeiten für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren angeboten werden, welche auch im großen Umfang genutzt wurden.

Die Landesfeuerwehrscheule Südtirol

Ausbildung der Feuerwehrleute

Die schulmäßige Ausbildung der Feuerwehrleute erfolgt an der Landesfeuerwehrscheule in Vilpian. Die Schulungstätigkeit umfasst neben den Freiwilligen Feuerwehren auch Betriebsfeuerwehren, sowie die Schulung anderer Kategorien.

Das Ausbildungsprogramm wird jährlich auf Vorschlag des Landesfeuerwehrverbandes von der Agentur für Bevölkerungsschutz festgelegt.

Ausbildungskonzept für die Feuerwehren

Die vielfältigen Aufgaben, welche die Feuerwehren zu bewältigen haben, erfordern eine qualifizierte und umfangreiche Aus- und Fortbildung.

Das Ausbildungskonzept der Feuerwehrscheule sieht folgende Kategorien vor:

- Grundausbildung
- Fachausbildung
- Sonderausbildung
- Führungsausbildung

Insgesamt werden derzeit rund 50 verschiedene Lehrgänge für Feuerwehrleute angeboten und damit kann der Ausbildungsbedarf gut abgedeckt werden. Es werden auch Nachschulungen in Form von eintägigen Lehrgängen für Feuerwehrleute, welche die Ausbildungslehrgänge schon vor längerer Zeit besucht haben, abgehalten. Die Ausbildung wird laufend weiterentwickelt und entspricht dem Stand der Technik und Taktik. In Vilpian stehen seit Fertigstellung der neuen Landesfeuerwehrscheule die notwendigen Anlagen für eine zeitgemäße und realistische Ausbildung zur Verfügung.

Aufgrund der epidemiologischen Lage musste auch die Feuerwehrscheule vom 8. Februar bis 18. März geschlossen und zahlreiche Kurse abgesagt werden. Als Ersatz für die vielen Kurse, welche abgesagt werden mussten, hat die Landesfeuerwehrscheule den ganzen Sommer über Lehrgänge angeboten. In der restlichen Zeit konnten die Kurse aufgrund der in Vilpian zur Verfügung stehenden großen Flächen unter Einhaltung von strengen Sicherheitsmaßnahmen und meist ohne die Möglichkeit von Übernachtungen abgehalten werden. Es muss hervorgehoben werden, dass die Bereitschaft zur Ausbildung auch in der Pandemiephase sehr groß ist und die angebotenen Kurse ausgebucht waren.



Einsatzleiterlehrgang

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Theoretische Ausbildung in der Übungshalle der Feuerweherschule

Neue bzw. besondere Lehrgänge und Veranstaltungen im Jahre 2021

Neben den Standardlehrgängen wurde im Jahre 2021 eine Reihe von besonderen Lehrgängen und Veranstaltungen abgehalten bzw. organisiert.

Tageslehrgang „Besondere technische Rettung“

Der erste Tageslehrgang zum Thema Technische Rettung in besonderen Fällen wurde am 9. April 2021 mit Erfolg abgehalten. Die Teilnehmer lernen im Stationsbetrieb das richtige Vorgehen und die verschiedenen Möglichkeiten der Rettung von eingeklemmten, verschütteten oder eingeschlossenen Personen bei Ereignissen wie Maschinenunfällen, Silounfällen, Tiefbauunfällen und dringender Tür- bzw. Fensteröffnung. Lehrgangsvoraussetzungen sind der Grundlehrgang Brandeinsatz und der Grundlehrgang Technischer Einsatz. Im Jahr 2022 sind 4 Lehrgänge vorgesehen.

Einschulungen und Funkmodule Digitalfunk Tetra

Im Zuge des Umstieges auf das digitale Funksystem Tetra und der Übergabe der Tetra-Handfunkgeräte an die Freiwilligen Feuerwehren wurden 12 Einschulungen mit Übergabe der Handfunkgeräte und 6 halbtägige Schulungen „Funkmodul Tetra“ mit insgesamt 368 Teilnehmern abgehalten. Dabei wurden die technischen Grundlagen des Digitalfunks, das Nutzungskonzept für die Sprechgruppen und die Gerätetechnik behandelt.

Motorsägekurse für Feuerwehrleute

Die Forstschule Latemar der Agentur Landesdomäne bietet schon seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Abteilung Forstwirtschaft an verschiedenen Kursorten in Südtirol Motorsägekurse an. Eine Besprechung mit Fachleuten hat gezeigt, dass diese Kurse auch für Feuerwehrleute, welche mit der Motorsäge Arbeiten durchfüh-

ren, zielführend sind. Zusätzlich zu den Grundkursen wurden auch eintägige Fortbildungen „Sicheres Arbeiten im Schadholt“ angeboten.

Lehrgang „Naturgefahren Unwettereinsätze“

Gemäß den Einsatzstatistiken der letzten Jahre sind rund 10 bis 15 % der Einsätze unserer Freiwilligen Feuerwehren, das sind jährlich ca. 1.000 bis 1.600 Einsätze, auf Naturereignisse zurückzuführen. Im letzten Jahr wurden vier spezifische Lehrgänge „Naturgefahren-Unwettereinsätze“ abgehalten. Ziel des Lehrganges ist es Führungskräfte bei Naturereignissen in die Lage zu versetzen die Gefahren richtig einzuschätzen, sowie mögliche Maßnahmen zur Menschenrettung und Gefahrenabwehr unter Beachtung der Sicherheit der Feuerwehrleute zu veranlassen.

Ausbildungen für Bootsgruppen

Für die Mitglieder der Bootsgruppen wurden im letzten Jahr je ein Lehrgang „Ausbildung für Bootsführer“, „Fortbildung Bootsgruppen“, „Motorbootführer“ sowie „Selbstrettung in Gewässern“ organisiert.

Lehrgang „Brandeinsatz Straßentunnels“ Brände in Straßentunnels können schwerwiegende Folgen haben, wenn es nicht gelingt in der Anfangsphase einzugreifen. Schon seit dem Jahre 2006 wird an unserer Feuerweherschule der Lehrgang „Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen“ angeboten, bei welchem die Grundlagen der Brandbekämpfung in Tunnels behandelt werden. Im Jahr 2019 wurde ein neuer Lehrgang „Brandeinsatz Straßentunnels“ eingeführt, bei welchem darauf aufbauend die Vorgangsweise der Feuerwehren nach dem Prinzip „Löschen um zu retten“ an Hand von Plan- und Einsatzübungen trainiert wird. Im Jahr 2021 wurden vier Lehrgänge mit gutem Erfolg abgehalten.

Ausbildung im Bereich Gefahrgut

Die Freiwilligen Feuerwehren werden auch bei Unfällen in Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen zum Einsatz gerufen. An der Schule wurden im letzten Jahr je eine Schulung Gefahrgut-Einsatzleitung, Gefahrgut-Gerätetechnik und Gefahrgut-Übungen angeboten.



Teilnehmer aus anderen Regionen in der Feuerweherschule

Bericht zum Jahr 2021



Kurs für Brandschutzbeauftragte der Betriebe

Seminar „Umgang mit Medien“

Am 5. Jänner 2021 wurde wieder ein intensives eintägiges Seminar „Umgang mit Medien“ organisiert. Das Seminar richtete sich an Funktionäre und Verantwortliche für die Medienarbeit der Feuerwehren und wurde von bekannten Fachleuten aus diesem Bereich abgehalten.

Lehrgang „Leitung einer Feuerwehr“

Der Lehrgang „Leitung einer Feuerwehr“ wurde im Jahr 2013 für Führungskräfte der Feuerwehren und Funktionäre der Bezirksverbände eingeführt und von den Teilnehmern sehr gut angenommen. Im Jahr 2021 wurde ein Lehrgang angeboten.

Trainingstage an der Landesfeuerweherschule und Benützung der Atemschutz-Übungsstrecke

Aufgrund der Coronakrise konnte leider nur drei Trainingstage an Samstagen abgehalten werden und auch die Benützung der Atemschutzübungsstrecke war nur wenige Male möglich.

Informationstag für Funktionäre

Am 13. November 2021 fand ein Informationstag erstmals für die Kommandanten als Online-Meeting und für eine begrenzte Anzahl an Bezirksfunktionären als Präsenzveranstaltung statt. Dabei wurden folgende Themen behandelt: Einsatz-

hinweise für Elektrofahrzeuge, Einsatz- und Übungsnachbereitung, Drohnen im Feuerwehreinsatz, Warnstufen und Zivilschutzstatus, Einsatzberichte Großbrand und Unwetterlage.

Führerscheinkurse

Im vergangenen Jahr wurden C-Führerscheinkurse für insgesamt 244 Feuerwehrleute organisiert, welche aufgrund der Coronalage nur zum Teil besucht werden konnten.

Neue Gefahrgutübungsanlage und Umbau Lehrsaal 4

Für die Simulation von Gefahrgutunfällen, wurde nach sorgfältiger Planung und Konzeptionierung der verschiedenen Übungsszenarien durch die Landesfeuerweherschule im Sommer 2021 eine Gefahrgutübungsanlage in Betrieb genommen. Durch eine Vielzahl von einzeln steuerbaren Leckagestellen sind damit umfangreiche und realitätsnahe Übungen im Bereich Gefahrgut möglich. Die Anlage ist auf einem Abrollbehälter montiert und kann mit dem Trägerfahrzeug der Landesfeuerweherschule transportiert werden. Die Übungsanlage kann so in Zukunft auch für Ausbildungen der Gefahrgutwehren an ihren Standorten zur Verfügung gestellt werden.

Die Sommermonate wurden auch genutzt um den Versammlungssaal im Schulgebäude, welcher in der Coronakrise aufgrund der Abstandsregeln durchgehend als Lehrsaal benötigt wird, zu modernisieren.

Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte

Die Ausbilder der Feuerweherschule nehmen laufend an Fortbildungslehrgängen und Seminaren teil und sind in Kontakt mit anderen Feuerweherschulen, um die Ausbildung weiterzuentwickeln. Im September des letzten Jahres hat außerdem eine interne Fortbildung stattgefunden bei der die Themen rechtliche Bestimmungen für den Drohneinsatz, Schaumlöschmittel und Absturzsicherung mit Fachleuchten aus den jeweiligen Bereichen behandelt und diskutiert wurden. Außerdem wurde das neue Kommunikationssystem in der Landeseinsatzzentrale des Verbandes vorgestellt und getestet.



Fortbildung für die Ausbilder der Feuerweherschule



Tageslehrgang „Besondere technische Rettung“

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Ausbildung für die Bootsgruppen



Sucheinsatz auf der Etsch

Brandschutzkurse und Kurse für Betriebe und Organisationen

Von der Landesfeuerwehrschule werden seit dem Jahre 1995 Brandschutzkurse mit entsprechender Prüfung für die Arbeitgeber und beauftragten Arbeitnehmer durchgeführt, die gemäß Arbeitsschutzgesetz im Betrieb die Brandschutz- und Notfallmaßnahmen durchführen müssen. Bei positivem Abschluss wird von der zuständigen Amtsstelle das technische Eignungszeugnis ausgestellt. Seit dem Jahr 2012 werden auch entsprechende Auffrischkurse angeboten. Im Laufe des Jahres 2021 haben insgesamt 1.474 Leute einen Brandschutzkurs besucht. Insgesamt wurden seit dem Jahre 1995 bis zum 31.12.2021 schon rund 39.900 Teilnehmer bei Brandschutzkursen an der Landesfeuerwehrschule ausgebildet.

Training Atemschutz für Brandschutzbeauftragte der Hubschrauberlandeplätze

Dieser Lehrgang wird als Fortbildung und Training für die Brandschutzbeauftragten der Hubschrauberlandeplätze angeboten. Im abgelaufenen Schuljahr haben wieder entsprechende Kurse stattgefunden.

Aufgrund der Coronakrise mussten viele Brandschutzkurse abgesagt werden. In den Zeiten, in denen es die epidemiologische Lage erlaubt hat, wurden Brandschutzkurse mit reduzierter Teilnehmerzahl und entsprechenden Sicherheitsauflagen abgehalten. Durch zusätzliche Brandschutzkurse wird versucht den durch die ausgefallenen Kurse gestiegenen Bedarf nach Möglichkeit abzudecken.

Übersicht der von der Landesfeuerwehrschule abgehaltenen Lehrgänge

Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt das Angebot und die Anzahl der Teilnehmer an den Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule der Jahre 2019-2021. Die Zahlen zeigen, dass durch die im Sommer angebotenen Kurse die coronabedingten Ausfälle bei der Feuerwehrausbildung kompensiert werden konnten.

Lehrgänge und Veranstaltungen anderer Organisationen an der Landesfeuerwehrschule

Kurse im Bereich Arbeitssicherheit

Das Gelände der Feuerwehrschule wird von verschiedenen Organisationen für die Abhaltung von Kursen im Bereich Arbeitssicherheit genutzt. Unter anderem werden Kurse für Abseiltechniken für Bauarbeiter vom paritätischen Komitee im Bauwesen von der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen in Vilpian abgehalten.

Berufsfeuerwehr Bozen in der Feuerwehrschule

Die Berufsfeuerwehr Bozen nutzt die Übungsstrukturen fallweise für die Ausbildung ihrer Feuerwehrleute. In erster Linie werden das Übungshaus und das Brandübungshaus in Anspruch genommen.

Benützung der Struktur durch andere Rettungs- und Hilfsorganisationen

Die Strukturen der Landesfeuerwehrschule stehen bei freien Kapazitäten auch den

anderen Rettungs- und Hilfsorganisationen (Bergrettungsdienst, Weisses Kreuz, Wasserrettung) zur Verfügung und werden auch viel genutzt. Die Verwaltung und Organisation wird vom Landesfeuerwehrverband durchgeführt.

Lehrgangsteilnehmer an der Landesfeuerwehrschule

Insgesamt sind an der Landesfeuerwehrschule im letzten Jahr 10.744 Teilnehmertage zu verzeichnen gewesen. Im Schnitt nutzten rund 30 Teilnehmer täglich die Strukturen. Durch die coronabedingte monatweise Schließung der Feuerwehrschule liegt dieser Wert unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Technische Betreuung und Beratung

Prüf- und Wartungsdienste der technischen Werkstätten

Prüf- und Wartungsdienst für Atemschutz
Die Tätigkeiten der Landesatemschutzwerkstatt (LAW) werden über die Genossenschaft der Südtiroler Feuerwehren, die ihren Sitz beim Landesfeuerwehrverband hat, abgewickelt. Die Hauptaufgabe der LAW ist die Instandhaltung der Atemschutzgeräte (Pressluftatmer, Vollmasken, Atemluftflaschen) der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols und der Atemluftfüllstationen, die in den Feuerwehrbezirken installiert sind und bei Einsätzen mit Atemgiften die Versorgung mit Atemluft gewährleisten. Die LAW ist eine anerkannte Servicestelle

für Atemschutzgeräte der Hersteller Dräger, Interspiro und MSA. Sämtliche Techniker besuchen regelmäßig die vorgesehenen Ausbildungen dieser Hersteller. Die LAW ist mit modernen Prüfständen zur Überprüfung der Funktion und Dichtheit von Atemschutzgeräten ausgestattet.

Insgesamt werden rund 2.600 Atemschutzgeräte (vorwiegend in Überdruckausführung), 8.900 Atemluftflaschen (aus Stahl oder Verbundstoff) und 11 Atemluftfüllstationen instandgehalten. Die Instandhaltung beinhaltet die von den Herstellern bzw. den einschlägigen Richtlinien vorgeschriebenen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen, Dicht- und Funktionsprüfungen sowie den Austausch von bestimmten Bauteilen und/oder Baugruppen.

Die LAW führt auch die wiederkehrende Prüfung („Collaudo“) von Atemluft- bzw. Druckgasflaschen in Zusammenarbeit mit dem INAIL durch.

Sie bietet zudem den Bezirksamtschutzprüfern in den Bezirken Ausbildung sowie logistische und technische Unterstützung. Auch die Landesfeuerweherschule greift auf die Dienstleistungen der LAW bei der Abhaltung der verschiedenen Lehrgänge im Bereich Atemschutz zurück.

Atemluftfüllstationen

Bei sämtlichen Füllstationen wurden die vorgesehenen Wartungsmaßnahmen durchgeführt. Für eine Füllstelle wurde eine Schulung durchgeführt.

Prüf- und Wartungsdienst für Sondergeräte und Sonderausrüstung

Die Stützpunktfeuerwehren für Gefahrguteinsätze verfügen über Sonderfahrzeuge, Sondergeräte und spezielle Schutzbekleidung (z. B. Vollschutzanzüge). Zudem gibt es rund 350 Gaswarngeräte z. B. zum Erkennen der Explosionsgefahr bei Einsätzen. Die vorgesehenen Instandhaltungen wie z.B. Kalibrierungen für diese Sonderausrüstung werden von der Landesatemschutzwerkstatt laufend durchgeführt.

Feuerlöscherwerkstatt

In der Feuerlöscherwerkstatt erfolgt die Wartung der Feuerlöscher, welche im Rahmen der Feuerwehrausbildung und bei Brand-

Kurse für Feuerwehren aus Südtirol				
Lehrgang	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2019	2020	2021
Grundlehrgang Brandeinsatz	5	419	294	436
Grundlehrgang Technischer Einsatz	5	366	273	368
Nachschulung Technische Rettung	1	58	49	82
Lehrgang besondere technische Rettung	1	-	-	129
Atemschutzlehrgang	3	269	215	283
Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen	1	91	48	90
Brandbekämpfung Training	1	95	82	89
Brandeinsatz Straßentunnel	1	54	63	110
Maschinenlehrgang	5	102	46	92
Nachschulung für Maschinisten	1	21	11	23
Funk Grundausbildung	1	214	128	195
Funk- und Nachrichtendienst	4	9	14	12
Einschulungen und Funkmodul TETRA	0,5	-	-	532
Lehrgänge für Atemschutzwärter und -prüfer	1	32	-	28
Lehrgänge für Bezirksamtschutzprüfer	2	-	-	-
Gerätewartlehrgang	4	15	21	19
Lehrgang für Schriftführer	2	11	-	64
Lehrgang für Kassiere	2	12	67	24
Seminar Umgang mit Medien	1	45	18	28
Bewerterlehrgang	1	-	-	-
Lehrgang Hochwassereinsatz	1	29	-	25
Lehrgang Naturgefahren – Unwettereinsätze	2	63	85	104
EDV-Schulung Tätigkeit Feuerwehren	0,5	-	-	-
Schulung Übungsleiter	1	19	-	-
Lehrgang für Jugendbetreuer	1	27	-	33
Lehrgang Erste Hilfe für die Feuerwehr	2	110	83	75
Ausbildung Bootsgruppen	3	24	16	-
Ausbildung Bootsführer	3	-	8	4
Fortbildung Bootsführer	3	-	-	5
Ausbildung Motorbootführer	1	-	25	16
Ausbildung Selbstrettung in Gewässern	1	-	20	9
Fortbildung Bootsgruppen	3	16	-	-
Schulung Absturzsicherung	1	145	123	122
Schulung Explosimeter	0,5	29	34	21
Ausbildung für Maschinisten von Hubrettungsfahrzeugen	1	44	-	-
Fortbildung für Maschinisten von Hubrettungsfahrzeugen	1	53	-	-
Gefährliche Stoffe – Grundlagen für Feuerwehren	3	21	-	-
Gefahrgut-Einsatzleitung	1	-	-	17
Gefahrgut-Gerätetechnik	5	11	-	16
Gefahrgut-Übungen	2	19	-	18
Schulung Ausrüstung Gefahrgut	2	-	70	-
Schulung Gefahrgut Übungsanlage	0,5	-	-	13
Lehrgang Dekontamination	2	-	-	19
Schulung Atemluftfüllstationen	1	9	12	1
Schulung Wärmebildkamera	1	137	89	114
Gruppenkommandantenlehrgang	5	99	112	137
Zugskommandantenlehrgang	5	42	54	47
Einsatzleiterlehrgang	3	27	31	32
Leitung einer Feuerwehr	2	21	-	30
Informationstag für Bezirksfunktionäre	0,5	88	-	60
Teilnehmer an Feuerwehrcursen gesamt		2.846	2.091	3.522

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Brandschutzkurse und Kurse für Betriebe und Organisationen				
Lehrgang	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer im Jahr		
		2019	2020	2021
Brandschutzkurs - niedere Brandgefahr	0,5	71	26	122
Brandschutzkurs - mittlere Brandgefahr	1	1.443	470	830
Brandschutzkurs - hohe Brandgefahr	2	188	68	191
Auffrischung Brandschutzkurs – nieder. Brandg.	0,5	46	35	6
Auffrischung Brandschutzkurs – mittlere Brandg.	0,5	475	274	294
Auffrischung Brandschutzkurs – hohe Brandg.	1	51	60	-
Training Atemschutz – Hubschrauberlandeplätze	1	25	13	31
Brandschutzkurs Trenitalia	0,5	66	41	-
Teilnehmer an Kursen für Betriebe und Org.		2.365	987	1.474
Teilnehmer insgesamt		5.211	3.078	4.996

schutzkursen benötigt werden. Dazu müssen noch die ca. 180 Feuerlöscher in den Gebäuden und Fahrzeugen der Landesfeuerwehrschule instandgehalten werden. Für externe Kunden werden Füllungen von CO2-Feuerlöschern durchgeführt.

Reinigung der Einsatzbekleidung

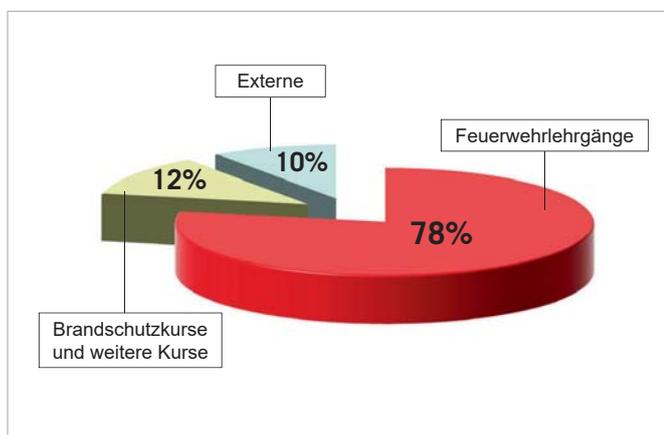
Die Schutzkleidung ist wie auch die normale Kleidung eines Menschen aus hygienischen Gründen nach einer bestimmten Tragedauer bzw. nach Verschmutzung zu reinigen. Dazu kommt noch eine mögliche Kontaminierung durch Brandrückstände und Chemikalien aller Art, die für Menschen schädlich sein können.

Die Reinigung der Einsatzbekleidung erfolgt durch die Mitarbeiter der LAW. Die Dienstleistung beinhaltet die Vorbereitung, das Waschen, Imprägnieren und Trocknen der Einsatzbekleidung.

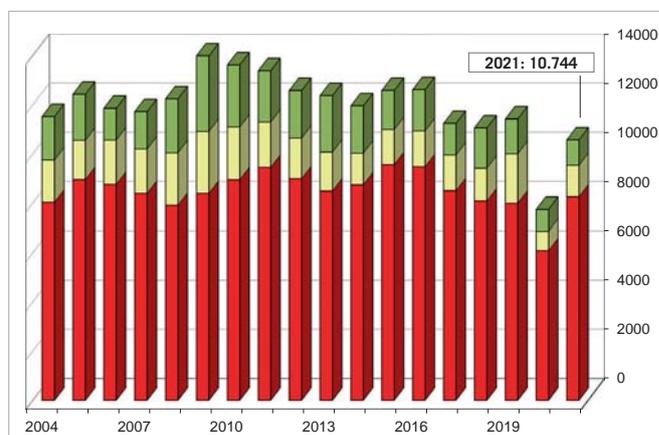
Technische Dienste für externe Organisationen

Die Dienstleistungen der Landesatemschutzwerkstatt wurden 2021 auch von der Berufsfeuerwehr Bozen, verschiedenen Rettungsorganisationen wie z. B. dem Aitut Alpin Dolomites, dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz, dem ital. Heer, der Berufsfeuerwehr Trient, Freiwilligen Feuerwehren und Bezirken der Nachbarprovinz Trient und von verschiedenen privaten und öffentlichen Betrieben in Anspruch genommen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 16.854 Dienstleistungen durchgeführt, welche in der Tabelle auf Seite 11 aufgelistet sind.

Lehrgänge und Veranstaltungen externer Organisationen an der LFS				
Organisation	Dauer (Tage)	Lehrgangsteilnehmer/im Jahr		
		2019	2020	2021
Bergrettungsdienst BRD	1-5	814	560	608
Landesrettungsverein Weißes Kreuz	1	40	29	-
Benützung Bereich Wasserrettung	0,5	58	54	40
Sonstige	0,5-1	583	166	355
Insgesamt		1.495	809	1.003



Teilnehmertage in Prozent



Teilnehmertage

Bericht zum Jahr 2021

Lehrgangsart	Teilnehmer			Teilnehmertage			% TN-Tage		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Feuerwehrlehrgänge	2.846	2.091	3.522	7.989	6.081	8.436	70%	79%	78%
Brandschutzkurse – Weitere Kurse	2.365	987	1.474	2.012	784	1.280	18%	10%	12%
Externe	1.495	809	1.003	1.413	872	1.028	12%	11%	10%
Summe	6.706	3.887	5.999	11.414	7.737	10.744	100%	100%	100%

Lehrgangsteilnehmer an der Landesfeuerweherschule von 2019 bis 2021



Instandhaltung Atemschutzgeräte



Mitarbeiter der Atemschutzwerkstatt

Dienstleistungen	2020	2021
Prüfung Atemluftflaschen für die Feuerwehren -(Landesweites Zirkulieren Stahl + CFK)	1238	2302
Druckluftflaschenprüfung für Betriebe und Externe	1104	1269
Erfassung von neuen Druckluftflaschen	80	75
Befüllung von Atemluftflaschen für die LFS und Feuerwehren	5329	5827
Befüllung von Atemluftflaschen für Betriebe und Externe	960	861
Pressluftatmer-Grundüberholungen	205	157
Instandhaltung von Atemschutzgeräten (einschließlich der Geräte der LFS)	812	1513
Erfassung von neuen Pressluftatmern	182	122
Reinigung/Desinfektion der kpl. Pressluftatmer	70	4
Instandhaltung von Atemschutzmasken (einschließlich der Masken der LFS)	1917	2472
Instandhaltung (Kalibrierung, Sensortausch etc.) von tragbaren Gasspürgeräten	141	125
Instandhaltung von Schutzanzügen	37	59
Instandhaltung von Atemluftkompressoren	25	30
Sonstige (Sicherheitstechnische Überprüfungen Prüfgeräte, Füllschläuche, Adapter usw.)	45	41
Instandhaltung von Feuerlöschern	838	1026
Reinigung Schutzkleidung (Einsatzmantel)	343	438
Reinigung Schutzkleidung (Einsatzhose)	333	447
Reinigung Einsatzhandschuhe	34	37
Reinigung Schutzkleidung (Dienstuniform)	0	0
Produktion Dienstausrüstung	144	49
Summe	13.837	16.854

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Gefahrgutausbildung

Technische Begutachtung und Ankauf von Ausrüstung

Ausrüstung für die Feuerwehren

Für die Feuerwehren werden von der Industrie laufend neue Geräte und Ausrüstungen angeboten. Die Landesfeuerwehrschule überprüft die Ausrüstung in Hinblick auf Tauglichkeit und Notwendigkeit, um Empfehlungen für die Feuerwehren geben zu können.

Stützpunktausrüstung

Gemäß dem Ausrüstungskonzept und Stützpunktprogramm konnten im Jahre 2021 wiederum einige Sonderfahrzeuge und Stützpunktausrüstung, darunter ein Schweres Rüstfahrzeug für die Feuerwehren St. Leonhard/Passeier, Drehleitern für die Feuerwehren Kaltern/Markt und Mühlen in Taufers sowie ein großes Transportfahrzeug für die Feuerwehr Neumarkt.



Aktion „Bäumchen pflanzen“ der Feuerwehrjugend

Auch die außerordentliche Instandhaltung von Stützpunktfahrzeugen und Stützpunktausrüstung (z. B. der Drehleitern) wird über das Stützpunktprogramm finanziert.

Beratung bei Planung und Bau von Feuerwehrgerätehäusern

Die Bezirksverbände und der Landesverband stehen den Feuerwehren bei Planung und Bau von Gerätehäusern bei Bedarf beratend zur Seite. Gemeinsam werden aufgrund der Struktur des Einsatzgebietes, der möglichen Gefahren, der Stärke und eventueller überörtlicher Aufgaben der Feuerwehr die Planungsgrundlagen auf der Basis der vorhandenen Baurichtlinien festgelegt.

Funk und Alarmierung

Allgemeines

Für die Alarmierung der Feuerwehren und die Kommunikation während des Einsatzes muss der Feuerwehrdienst über flächendeckende und dem Stand der Technik entsprechende Kommunikations- und Alarmierungssysteme verfügen.

Alarmierung der Feuerwehren

Seit dem Jahr 2003 werden alle Feuerwehren des Landes bei Notfällen von der Landesnotrufzentrale alarmiert. Die Landesnotrufzentrale erhält von den Feuerwehren über den Landesverband bei Änderungen jeweils die aktualisierten Alarmpläne und Pflichtbereiche sowie die Erreichbarkeiten der Funktionäre. Auch kurzfristige vorübergehende Alarmplanänderungen wegen nicht zur Verfügung stehender Fahrzeuge oder Einheiten, unterbrochener Zufahrtswege o. Ä. werden von den Feuerwehren über den Landesverband an die Landesnotrufzentrale gemeldet. Seit Oktober 2017 ist in Südtirol die einheitliche Notrufnummer 112 aktiviert.

Digitale Alarmierung (POCSAG)

Das digitale Alarmierungssystem zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren über digitale Pager wurde 2012 in Betrieb genommen. Im Berichtsjahr beläuft sich die Anzahl der Sendestandorte auf 74, welche

eine gute Funkabdeckung gewährleisten. Die Landesnotrufzentrale, der Landesverband, die Bezirkseinsatzzentralen und die Feuerwehren können über dieses System die jeweils zugehörigen Einsatzeinheiten bzw. Personen alarmieren.

Das digitale Alarmierungssystem wird auch von anderen Südtiroler Rettungsorganisationen wie z. B. dem Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol, dem italienischen Bergrettungsdienst, dem Weißen und Roten Kreuz genutzt.

Seit dem Jahr 2020 erfolgt auch die Sirenenalarmierung landesweit über das POC-SAG-System.

Im Berichtsjahr wurde der Auftrag zum Update bzw. der Modernisierung des Alarmierungssystems hinsichtlich Soft- und Hardware vergeben.

Instandhaltung und Fernüberwachung

Die Funksysteme der Feuerwehren bedürfen laufender Instandhaltung, die vom Landesverband koordiniert und von Fachfirmen durchgeführt wird. Durch die Fernüberwachung der Systeme können Fehler zeitnah erkannt und gezielt behoben werden.

Kommunikation - Projekt digitale Kommunikation (TETRA)

Die analogen Funknetze werden schrittweise durch digitale Kommunikationstechnik ergänzt bzw. ersetzt. Das durch die Landesverwaltung errichtete digitale Kommunikationsnetz nach dem TETRA-Standard steht auch den Feuerwehren zur Verfügung.

Für den Übergang auf das neue System gibt es ein Konzept, welches eine Arbeitsgruppe im Landesverband ständig evaluiert und an den aktuellen Stand angepasst wird. Der Landesfeuerwehrverband ist auch in der entsprechenden landesweiten Arbeitsgruppe vertreten.

2021 wurde die Erstausrüstung der Feuerwehren mit insgesamt 3 Tetra-Funkgeräten bis auf wenige Ausnahmen in allen Bezirken abgeschlossen. Die darauffolgende Phase 2, die komplette Ausstattung mit Handfunkgeräten, welche die analogen Handfunkgeräte ersetzen werden, konnte komplett abgeschlossen werden. Insgesamt wurden – immer in enger Zusammenarbeit mit dem Landesfunkdienst – bisher rund 4.000 betriebsbereit konfigurierte



Ausbildung unter Einhaltung der Corona-Vorschriften

Funkgeräte den Feuerwehren und Bezirken übergeben.

Zugleich wurde im Berichtsjahr die Ausstattung mit Mobilfunkgeräten vorbereitet.

Projekt Landeseinsatzzentrale (LEZ) der Feuerwehren

Für Großschadensereignisse, welche mehrere Bezirke betreffen ist eine Unterstützung der Bezirkseinsatzzentralen durch den Landesfeuerwehrverband vorgesehen. Dazu wurde im Landesfeuerwehrverband in Vilpian die sog. Landeseinsatzzentrale LEZ geschaffen.

EDV und Internet

Internetauftritt

Die Internetseite www.lfvbz.it soll die Freiwilligen Feuerwehren, interessierte Personen und Institutionen über Termine, Veranstaltungen, Lehrgänge, Einsätze und die institutionelle Tätigkeit informieren. Im geschützten Bereich sind Rundschreiben und dienstliche Informationen für Kommandanten und Funktionäre der Bezirksverbände abrufbar. Die Internetseite wird ständig aktualisiert.

Soziale Medien

Der Landesfeuerwehrverband betreibt eine eigene Facebook-Seite auf welcher über

aktuelle Themen aus Verband und Schule berichtet wird. Dieses Medium bietet eine zusätzliche Möglichkeit mit den Feuerwehrleuten und interessierten Personen in Kontakt zu treten und das positive Image zu pflegen.

Mail-Postfächer für Feuerwehren und Funktionäre

Die vom Landesfeuerwehrverband bereitgestellten Postfächer bilden – bei nicht zeitkritischem Informationsbedarf – die bevorzugte Kommunikationsschiene. Schriftliche Mitteilungen wie z.B. Rundschreiben an Kommandanten und Funktionäre erfolgen nahezu ausschließlich über E-Mail.

EDV-Anwendung für Berichte, Mitglieder und technische Ausstattung (ZMS)

Die seit dem Jahr 2005 eingesetzte Web-Anwendung - ursprünglich für die Berichterfassung konzipiert und um die Module Mitgliederverwaltung, technische Ausstattung, POC-SAG-Alarmierung und Lehrgangsanmeldung erweitert - wird sehr rege genutzt und über einen Pflegevertrag auch im Berichtsjahr an den aktuellen Stand der Technik bzw. an die Anforderungen der Feuerwehren und des Verbandes angepasst.

Buchhaltungsprogramm für die Bezirksverbände und Feuerwehren

Das webbasierte Buchhaltungsprogramm

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols



Einsatz nach Lawinenabgang

für Verbände und Feuerwehren „FeuBu“, das 2007 in Betrieb genommen wurde, bildet mittlerweile ein unverzichtbares Instrument für die Feuerwehrkassiere. Die einzelnen Benutzer werden von Mitarbeitern der Buchhaltung bei Fragestellungen laufend betreut. Im Berichtsjahr wurde die Modernisierung der Anwendung sowie die Anpassung an geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen in Auftrag gegeben.

Technische Unterstützung und Support für die Feuerwehren

Den Benutzern der Webseite lfvbz.it, des ZMS, der Webmail-Postfächer sowie des Buchhaltungsprogrammes FeuBu und der Meeting-Plattform wird laufend technischer Support gewährt. Dazu zählen die Benutzerverwaltung zum Zugriff auf die oben genannten Systeme, die Erneuerung der Zertifikate, die Unterstützung bei Fragestellungen und Problemen, ggf. Fernwartung, die Fehlererfassung und -beseitigung, die Pflege der Benutzeranleitungen bzw. der Hilfe, entsprechende Schulung und die Überwachung der angeführten Systeme.

Online-Meetings

Der Landesfeuerwehrverband stellt seit Beginn der Pandemie den Feuerwehren und Bezirken über einen Drittanbieter eine Plattform zur Abhaltung von Online-Meetings

zur Verfügung. Damit konnten trotz Pandemiephase viele wichtige Besprechungen abgehalten und die Abwicklung der institutionellen Tätigkeiten gewährleistet werden.

Microsoft 365

Im Berichtsjahr wurden die Voraussetzungen geschaffen um den Feuerwehren und Bezirken Microsoft 365 (vormals Office 365) mit vielen nützlichen Anwendungen bzw. Diensten anbieten zu können.

Europäische Datenschutz-Grundverordnung

Im Berichtsjahr wurden Anpassungen an Abläufen vorgenommen um die Vorgaben der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung bzw. die Auflagen des Revisionsberichtes des externen DPO zu erfüllen.

Feuerwehrzeitung

Von der verbandseigenen Zeitschrift „Die Freiwillige Feuerwehr – Südtirols Feuerwehrzeitung“ sind im 55. Jahrgang 4 Nummern mit einer Auflage von jeweils 6.300 Stück erschienen.

Die Fachartikel sind ein wichtiger Bestandteil der Fort- und Weiterbildung. Die Zeitung gibt darüber hinaus auch einen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehren, Bezirke und des Landesverbandes.

Jede Feuerwehr hat im Schnitt 19 Zeitungen abonniert. Durch die Einnahmen aus Abonnements und Werbung finanziert sich die Zeitung zum Großteil selbst.

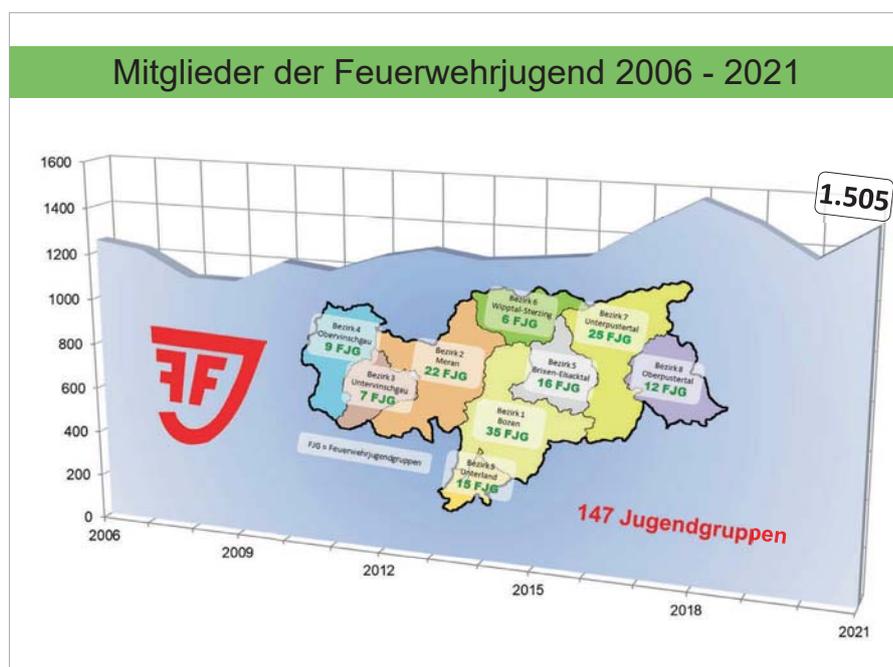
Brandschutzaufklärung

Zu den Aufgaben der Feuerwehren und des Landesverbandes gehört auch die Brandverhütung durch entsprechende Aufklärung der Bevölkerung. Durch die Corona-Krise konnten im letzten Jahr leider kaum Aktivitäten durchgeführt werden.

Jugendarbeit

Insgesamt gibt es bei den Südtiroler Feuerwehren 147 Jugendgruppen mit 1.505 Mitgliedern. Im vergangenen Jahr 2021 sind insgesamt 181 Jugendfeuerwehrmitglieder in den aktiven Dienst übergetreten; dies beweist die Bedeutung der Jugendarbeit für die Nachwuchssicherung bei den Feuerwehren.

Aufgrund der Corona-Krise war es im vergangenen Jahr leider nicht möglich die Bewerbe durchzuführen und die gesamte Jugendentätigkeit musste stark eingeschränkt bzw. sogar eingestellt werden.



Am Samstag, 29. Mai 2021 fand in Zusammenarbeit mit dem Landesforstdienst eine landesweite Aktion „Bäumchen pflanzen“ der Jugendfeuerwehren Südtirols statt. 800 Jugendfeuerwehrlern haben in Begleitung von mehr als 200 Jugendbetreuern und mit der fachlichen Unterstützung der Forstbehörde dabei mehrere tausend neue Bäumchen in von Unwettern besonders betroffenen Waldgebieten gepflanzt. Im Zuge der Vergabe des Friedenslichtes an die Bevölkerung konnten die Jugendgruppen des Landes mehr als 5.000 Euro für die Aktion „Südtirol hilft“ sammeln.

Sonstiges

Führung der Stützpunktlager

In Vilpian gibt es ein größeres Lager für Ölbindemittel und sonstige Geräte und Mittel für den Einsatz. Die Stützpunktlager in den verschiedenen Bezirken werden von Vilpian aus bei Bedarf beliefert, wobei gleichzeitig auch zu prüfende Atemluftflaschen eingesammelt und geprüfte Atemluftflaschen ausgegeben werden.

Vom Landesverband wurde mit den Bezirksverbänden in Zusammenhang mit der Coronakrise die Verteilung von Schutzmasken an die Freiwilligen Feuerwehren durchgeführt.

Tätigkeit der Verwaltung

Die Mitgliederverwaltung und Verwaltung der Lehrgangsteilnehmer (insgesamt sind zurzeit ca. 45.000 Leute erfasst), Ehrungen für Feuerwehrleute, die Beratung für die Feuerwehren und Bezirksverbände in Steuerfragen, im Haushalts- und Rechnungswesen, die Bearbeitung von Versicherungen und Beiträgen sind wichtige Dienstleistungen des Landesverbandes. Im Steuerbereich, im Rechnungswesen, für Veranstaltungen, bei der Erfassung von statistischen Daten usw. gibt es laufend Änderungen und Verpflichtungen, die auch die Feuerwehren betreffen. Der Landesverband befasst sich mit der gesamten Materie und ist mit dem Raiffeisenverband, Fachleuten und Politikern ständig in Kontakt, um die Interessen der Feuerwehren zu vertreten und um die Feuerwehren zu beraten und soweit als mög-



Spendenübergabe der Jugendfeuerwehren an „Südtirol hilft“

lich zu entlasten. Im Zusammenhang mit der Gesetzgebung in den Bereichen Transparenz und Haushaltsgebarung waren und sind intensive Bemühungen notwendig, um die Interessen der Freiwilligen Feuerwehren zu wahren. Auch die Erstellung und Führung des Haushaltes des Landesverbandes, der Landesfeuerweherschule und der Genossenschaft, die Gebäudeverwaltung, der Ankauf von Geräten, das Personalwesen und die Verrechnung von Dienstleistungen gehören zu den Aufgaben der Verwaltung.

Tätigkeit der Verbandsorgane und Gremien

Die Tätigkeit des Landesfeuerwehrausschusses, der Fachausschüsse und Gremien kann an dieser Stelle nur kurz angesprochen werden. Der Vorstand des Landesverbandes trifft sich grundsätzlich monatlich zu einer Sitzung, der Landesfeuerwehrausschuss hat sich im Berichtsjahr in 5 Ausschusssitzungen und Arbeitstagen hauptsächlich mit den Themen außerordentliche Landesbeiträge – Stützpunktprogramm, Feuerwehrfahrzeuge, Bewerbe und sportliche Veranstaltungen, Ausbildung an der Feuerweherschule, Atemschutztauglichkeit, Informationstag für Bezirksfunktionäre und Kommandanten, Uniformierung und Feuerwehrjugend beschäftigt. Die Arbeitsgruppe „Feuerwehrgeschichte und Dokumentation“ des Landesfeuer-

wehverbandes Südtirol hat im vergangenen Jahr ihre Arbeiten zur Erhebung der Daten zum Thema „Die Motorisierung der Feuerwehren von 1864 bis heute“ fortgeführt. In jeder Ausgabe der Feuerwehrzeitung sind Beiträge zum Thema „Feuerwehrgeschichte“ erschienen.

Der Landesverband hat sich in vielen Besprechungen mit der Coronalage befasst und in ständiger Absprache mit unserem Landesrat und dem Landeshauptmann die notwendigen Hinweise in Bezug auf die Einsatzfähigkeit, Übungen, Sitzungen und Versammlungen, Jugendtätigkeit und Veranstaltungen für die Feuerwehren erarbeitet.

Mitarbeit in Fachausschüssen

Der Landesverband arbeitet mit in verschiedenen Gremien und Fachausschüssen wie:

- Landesbeirat für den Feuerwehrdienst
- Fachausschuss für Brand- und Zivilschutz
- Lenkungsausschuss der Landesnotrufzentrale (LNZ)
- Arbeitsgruppe „Sicherheit in Tunneln“
- Landeszivilschutzkomitee und Landesleitstelle
- Arbeitsgruppe Landesfunknetz
- Arbeitsgruppe Strahlenschutz
- Fachausschüsse „Freiwillige Feuerwehren“, „Ausbildung“ und „Gefahrgut“ beim Österreichischen Bundesfeuerwehrverband

der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

Insgesamt sorgt der Landesfeuerwehrverband mit seinen Einrichtungen und Gremien für das Studium und die Entwicklung auf allen Sachgebieten des Feuerwehrdienstes in Zusammenarbeit mit Fachleuten, Behörden, Berufsfeuerwehr, artverwandten Institutionen und gesetzgebenden Körperschaften. Er ist zusammen mit den Bezirksfeuerwehrverbänden verantwortlich für die Koordinierung des abwehrenden Brand- und Katastrophenschutzes auf Landesebene im Rahmen des Feuerwehrdienstes.

Personal

Zur Bewältigung sämtlicher Aufgaben sind derzeit beim Landesfeuerwehrverband mit Landesfeuerweherschule und Genossenschaft insgesamt 29 Angestellte beschäftigt. Außerdem kann sich der Verband auf rund 13 freie Mitarbeiter stützen, die fallweise Aufgaben übernehmen und zwar hauptsächlich in den Bereichen Ausbildung, Atemschutzgeräteprüfung und -wartung und spezifische Sachbearbeitung.

Schluss

Durch die Strukturen in Vilpian und eine gute Organisation kann der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren seine institutionellen Aufgaben wahrnehmen und insbesondere die Feuerwehrleute gut und realistisch ausbilden.

Das Herzstück des gesamten Dienstes sind die Freiwilligen Feuerwehren im ganzen Land. Durch den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrleute ist es möglich, Menschen bei Bränden, Unglücksfällen und Katastrophen innerhalb kürzester Zeit zu helfen und Gefahren zu bekämpfen.

Eine ausreichende Mitgliederanzahl, eine entsprechende Ausrüstung und eine gute Ausbildung sind die Voraussetzungen für wirkungsvolle Hilfe. Diese Voraussetzungen sind in Südtirol gegeben und es ist unsere Aufgabe, die Schlagkraft des Feuerwehrdienstes auch in Zukunft zu gewährleisten und an etwaige neue Erfordernisse anzupassen.

Die Freiwilligen Feuerwehren haben auch in der Pandemiephase ihre Aufgaben zu 100 Prozent erfüllt und darüber hinaus, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Maßnahmen des Landes und der Gemeinden in Zusammenhang mit der Coronakrise unterstützt.

Wir danken allen, die den Feuerwehrdienst ausüben und mittragen: allen voran den Freiwilligen Feuerwehrleuten und ihren Familien, den Feuerwehrfunktionären und auch den hauptamtlichen Mitarbeitern im Landesverband, der Bevölkerung, den einschlägigen Landesämtern, den Bürgermeistern der Gemeinden Südtirols und den politischen Verantwortungsträgern im Land.

Vilpian, im Mai 2022

Der Landesfeuerwehrpräsident


Wolfram Gapp

Der Direktor


Dr.-Ing. Christoph Oberhollenzer



Florianistatue in der Landesfeuerweherschule